



Bundesministerium
der Verteidigung

- BMVgAVL V7672 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Ali Al-Dailami
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22441

E-MAIL BueroMoeller@bmvg.bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 6/514 des Abgeordneten Ali Al-Dailami vom 30. Juni 2022, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 4. Juli 2022**
ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage
DATUM Berlin, 18. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf Ihre oben genannte Schriftliche Frage.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Thomas Hitschler

Parlamentarischer Staatssekretär

Schriftliche Frage 6/514

„Stammten bei vergangenen oder bei bereits ausverhandelten künftigen sogenannten Ringtauschen mit der Ukraine die von Deutschland an den Drittstaat gelieferten Rüstungsgüter ausschließlich aus Beständen der Bundeswehr beziehungsweise aus Produktion deutscher Unternehmen, und gibt es darüber hinaus Vorgaben der Bundesregierung, die einen Ringtausch so konditionieren, dass die entsprechende Nachbeschaffung durch deutsche Unternehmen erfolgen muss, oder finanziert die Bundesregierung Nachbeschaffungen auch aus weiteren Ländern beziehungsweise dem Drittstaat selbst (bitte getrennt nach Wert der aus deutschen Beständen/Produktion gelieferten Güter beziehungsweise aus anderen Ländern und im zweiten Fall bitte nach Ländern aufgelistet)?“

Ziel eines Ringtauschs ist es, die Ukraine schnell und unkompliziert in ihrem Kampf gegen den völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg zu unterstützen. Hierzu soll den ukrainischen Streitkräften in Bedienung und Wartung/Instandhaltung möglichst bekanntes Gerät osteuropäischer Bauart, welches aus Beständen von Partnernationen bereitgestellt werden soll, verfügbar gemacht werden.

Grundlage eines Ringtauschs bildet eine bilaterale Vereinbarung. Der deutsche Beitrag soll hierbei grundsätzlich durch verfügbares Material bei der Industrie bedient werden, um die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr nicht zu gefährden.